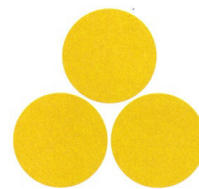


Protokoll zur 12. Sitzung des 13. Pfarrgemeinderats **(zwölfte Sitzung der Legislaturperiode)**

Montag, 6. Juli 2015 im Gruppenraum 4

1. Stock, Pfarrzentrum, Maxhofweg 7



Anwesend:

Frau Deuerlein-Bär	Herr Pfarrer Poradzisz
Herr Hinz	Frau Scholz
Herr Hölscher (Schriftführer)	Herr Schimpfle
Frau Rutscho	Herr Wegner
Herr Hofstetter	Herr Degmayr
Frau Ries-Preiß (KV-Vertretung)	Herr Pohl (als Gast)

Entschuldigt:

Herr Schuhegger

Tagesordnung:

Als geistlicher Impuls wurde das „Gebet für unsere Erde“ aus der Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato Si“ von Frau Deuerlein-Bär vorgetragen. Der Impuls in der nächsten Sitzung am 05.10.2015 wird von Frau Scholz vorbereitet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

1. Rückblick

1.1 Waldgang

Es war zum ersten Mal ein ökumenischer Waldgang, wobei nur zwei Personen aus der evangelischen Gemeinde da waren. Im nächsten Jahr soll im Arbeitskreis diskutiert werden, inwiefern man die evangelische Gemeinde in die Vorbereitung mit einbindet, um auch die Akzeptanz damit zu erhöhen. Der Termin könnte evtl. etwas zu spät sein, da es doch zu der geplanten Zeit viele andere Veranstaltungen gibt. Generell ist aber die Meinung, dass der Waldgang weiter bestehen bleiben soll.

1.2 Zwischenstand „STADTRADELN“

Große Vielfalt an Teilnehmern und man erreicht durchaus auch Leute, die sonst nicht in der Pfarrei bekannt sind. Die Pfarrei St. Nikolaus liegt aktuell bei circa 4000 km. Die Aktion läuft noch bis zum 10.7.2015.

2. Aktuelles

2.1 Stand Organisation Pfarrfest, ggf. noch Festlegung von Verantwortlichkeiten

Am Samstag finden die ersten Vorbereitungen ab 10 Uhr am Pfarrzentrum statt. Karrussell und Hüpfburg kommen auf den Kirchenvorplatz. Aufbau ist am Sonntag ab 8 Uhr und Abbau am Sonntag ab ca. 17:30 Uhr.

Bestand Küche: Es soll im Herbst eine Bestandsaufnahme des Geschirrs in der Küche und im Keller von Andi Pohl erstellt werden. Eine Liste mit den Fehlmengen soll an die KV weitergegeben werden, um eine Ersatzbeschaffung anzustoßen.

2.2 Gemeinsamer Abend von KV und PGR, letzte Festlegungen

Verantwortlichkeiten sind geklärt und jeder trägt was für das Buffet bei.

2.3 Bericht aus den Sachausschüssen

AK Ehe und Familie:

Planungen für das nächste Schuljahr laufen.

Jugend:

Das Zeltlager in Mammendorf hat mit großem Erfolg stattgefunden. Unter dem Motto „Ab durch die Hecke“ waren 40 Kinder und 23 Betreuer dabei. Es gibt Überlegungen ein großes Zeltlager mit verschiedenen Gruppierungen aus Ministranten, Jugend und jungen Erwachsenen zu veranstalten.

2.4 Bericht aus der Kirchenverwaltung

Innensanierung Dorfkirche:

Aktuell laufen die Begutachtungen der verschiedenen Gewerke. Aktuell gibt es noch keine Kostenaussagen.

Orgel:

Es gibt immer noch Diskussionen wegen dem Chorpodest. Der Aufbau der Orgel hat aber angefangen. Der Termin der Orgelweihe ist weiterhin der 25.10.2015.

Haushaltsplan 2015 wurde beschlossen. Es gibt Diskussionen, ob der Überschuss von Veranstaltungen innerhalb der Pfarrei verbleiben oder weiterhin an externe Institutionen gespendet werden soll. Hintergrund ist das Defizit im Jahresabschluss aufgrund der vielen Ausgaben (Orgel, Dorfkirche, Instandhaltungskosten etc.) Hier soll zukünftig einfach besser gemeinsam geplant werden. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats sind jedoch generell der Auffassung, dass es immer Möglichkeiten geben müsse, gerade die Ärmsten zu unterstützen.

Es gibt aktuell eine Beschwerde wegen des weltlichen Geläuts der Dorfkirchenglocke (Stundenschlag) an die politische und die Pfarrgemeinde. Der nächtliche Stundenschlag wird als störend empfunden. Das Ordinariat ist auch eingeschaltet, aber ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Die eigentlich für eine Haushälterin vorgesehene Wohnung im Pfarrzentrum wurde an einen Ruhestandsgeistlichen vermietet. Dieser ist jedoch nicht der Pfarrei zugeordnet und daher nicht zur Mithilfe in der Pfarrei verpflichtet.

2.5 Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato Si“ – Auswirkungen auf die Arbeit des PGR

Es ist keine Umweltencyklika im eigentlichen Sinne, sondern es geht vielmehr um Gerechtigkeit zwischen den Menschen. Das Klima ist ein gemeinschaftliches Gut für Alle. Papst empfiehlt kaum konkrete politische Maßnahmen, was aber als positiv gesehen wird und nicht als Schwäche. Die Enzyklika wahrt die jeweiligen Kompetenzen von Religion, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, benennt aber ethische Dilemmata deutlich. Dabei haben auch die biblischen Erzählungen von Schöpfung, Fall, Erlösung und Vollendung eine Funktion. Sie führen dem Leser vor Augen, dass eine entstellte Erde Ausdruck nicht nur der gestörten Beziehung zwischen Gott und Mensch ist, sondern auch der Gewalt von Menschen untereinander.

Von Kardinal Marx gibt es zur Enzyklika eine Zusammenfassung auf 10 Seiten.

3. Sonstiges

Das PGR-Wochenende findet vom 13. – 15.11.2015 in Loipl statt und es gibt einen Referenten für den Samstagvormittag.

Für das Protokoll

06.07.15, gez. Gregor Hölscher